

Vorbereitungsräume in der Chemie durch Dämpfe stark belastet. Was tun?

Beitrag von „alias“ vom 12. Oktober 2014 22:37

[Zitat von Steffda](#)

Was ist mit der Gefahr für Leben oder Gesundheit der Lehrer?!?!

Ich bezweifle sehr, dass giftige Gase die Fähigkeit besitzen, zwischen Lehrern und Schülern zu unterscheiden.

Ich bezweifle ebenfalls, dass die Chemieräume luftdicht gegen den restlichen Schulbereich abgeschottet sind.

Ich weiß jedoch, dass Anlagen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit in öffentlichen Gebäuden zu warten und betriebsbereit zu halten sind.

Abzugsvorrichtungen in Räumen und Schränken, in denen Chemikalien gelagert werden, sind Vorschrift.

Falls derartige Vorrichtungen nicht vorhanden sind, dürfen dort keine Chemikalien gelagert werden.

Lehrern ist es verboten, Chemikalien zu transportieren - das dürfen nur zertifizierte Fachfirmen. Die damit zwingende sofortige Entsorgung der Chemikalien durch eine Fachfirma dürfte die Kosten eines vorschriftsmäßigen Chemikalienschranks weit übersteigen.

Abgesehen davon, dass nach der Entsorgung der Lehrplan nicht mehr erfüllt werden kann.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Verordnung der Bundesregierung: "Verordnung zur Neuregelung der Anforderungen an den Arbeitsschutz bei der Verwendung von Arbeitsmitteln und Gefahrstoffen (Artikel 2: Änderung der Gefahrstoffverordnung)" des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, die zum 1.1.2015 in Kraft tritt:

<http://www.bmas.de/SharedDocs/Dow...efahrstoffe.pdf>